



Abb. 249 Gewehrkolben (S. 254).

umgeben von allegorischen Figuren. Legende: *In ritratto V. M. a. V. M. io presento, in quello io ho descritto uno compendio delle vostre più rimarcabile azioni . . .* Lavierte Zeichnung. Br. 42 cm, H. 64 cm.

Möbel Möbel: Acht Stühle mit gedrechselten Füßen und hoher Lehne. Bespannung mit Medaillons in Petit point. (Genreszenen mit Sprüchen.) Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Raritäten *Diverses* (Raritäten): Ein in der topographischen Literatur der ersten Hälfte des XIX. Jhs. erwähntes Schiffsmodell befindet sich derzeit im Besitze von Herrn L. Marx in Gaaden.

44. Tötelschrein, verglaster Schrein mit Ecksäulchen und Segmentgiebel; darinnen Totengerippe (Holz), mit Lacken bekleidet, in der erhobenen Rechten einen Pfeil (der Arm im Scharnier beweglich), in der gesenkten Linken Bogen und Köcher haltend. XVII. Jh. H. 36 cm.

45. Bretzel, mit bunten Blumen bemalt, in einem verglasten Kästchen mit der Aufschrift: *Als man in Wienn St. Stephan baute 1 Pfenig.*

46. Ägyptische Mumie.

47 und 48. Zwei Holzintarsien, zum Teil gemalt. Uferlandschaften mit antiken Ruinen. Ende des XVIII. Jhs. Br. 60·5 cm, H. 44·5 cm.

49 und 50. Zwei Holzintarsien, in gleicher Technik, Uferlandschaften mit klassizistischen Villen. Ende des XVIII. Jhs. Br. 35 cm, H. 24 cm.

51. Bild eines Zirkusreiters, auf dunklem Holz mit aufgeklebtem Stroh. „Mr. Louis Tourniaire.“ Signiert: *M. Haider.* Anfang des XIX. Jhs. Br. 51 cm, H. 31 cm.

52. Blechtasse mit der Ansicht von Heiligenkreuz von Süden. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Vgl. Alte Ansichten, n. 7, S. 20.)

53. Fünf reich geschnitzte Holzrahmen mit Akanthusranken. Ende des XVII. Jhs.

Musikinstrumente Musikinstrumente: 54. Serpent.

55. Glasharmonium, Glasschalen in chromatischer Abstimmung an einer horizontalen Achse sind durch eine Tretvorrichtung in Rotation zu versetzen, in poliertem Holzkasten. Anfang des XIX. Jhs.

56. Nagelzither, in der Durtonleiter abgestimmt.

57. Klarinette aus Elfenbein. Länge 97 cm.

Meßinstrumente Meßinstrumente: 58. Gold- und Silberwage in alter Holzkassette mit Gewichtsatz. Innen am Deckel: *Wag und Gewicht macht M. Matheis Medtman wonende zu Cöllen im Daell Anno 1654.* Unvollständig.

59. Sonnenuhr, auf der Rückseite die Zeitdifferenzen der wichtigsten Städte Europas. Darunter: *Christoff Schöner in Augsburg 48.*

60. Astronomisches Instrument.

Waffen Waffen: Der größte Teil der Rüstkammer kam anfangs des XIX. Jhs. nach Laxenburg.

Erwähnt werden „mehrere kostbare und alte Rüstungen der Markgrafen und Herzoge von Österreich und sonst merkwürdige Rüstzeuge“. (KÖPP v. FELSENTHAL, *Histor. mahler. Darstell. v. Österr.*, S. 93.)

61. Kolben (ohne Lauf), mit graviertem Elfenbein eingelegt. Anschlagseite: Bekehrung Sauls. Darunter: *Saule, Saule quid me persequiris durum tibi erit contra stimulum calcitare.* Bärenjagd. Auf der äußeren Seite: Allegorische Figuren mit der Beischrift: *Averitia, Prudentia.* Darunter Landsknecht und Venus: *Audaces Venus aduvat HP.* Narr mit Schellenkappe, Delphinornament. Süddeutsch. XVI. Jh. (Abb. 249.)

Abb. 249 Tonfließen 62. Tonfließen vom gotischen Paviment des Chors der Stiftskirche, aufgefunden anlässlich der Restaurierung 1871. (W. NEUMANN in *M. Z.-K.* XVI (1872), S. CCXVII.)

Hart gebrannte Klinker, rot und dunkelgrau; acht verschiedene Muster und zwei Bordüren aus verschiedenen geformten Steinen mosaikartig zusammengesetzt, in einer starken Betonschicht verlegt. Außerdem einzelne Steine in Form von Weinrebenblättern, die wahrscheinlich ohne Matrizensteine direkt in eine terrazzoartige Betonmasse eingelassen waren. Einige Steine zeigen in der Mitte Sterne und Rosetten, die ausgehöhlt und mit einer gelblichen Masse ausgefüllt sind. (Abb. 247.)

Abb. 247 Gemälde siehe S. 217, n. 219—229.